

Kultur ist das neue Salz

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel aufmerksam. Lesen Sie nun diesen Text. Er enthält 5 Fehler. Können Sie sich an die richtigen Formulierungen erinnern?

Das Salzkammergut ist eine Region in Österreich, die für ihre schöne Landschaft, ihre reiche Geschichte und ihre kulturelle Vielfalt bekannt ist. Sie erstreckt sich über die drei Bundesländer Salzburg, Niederösterreich und die Steiermark. 2024 ist das Salzkammergut die Kulturhauptstadt Österreichs. Zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Kulturhauptstadt ist ein ganzes Bundesland mit 23 Gemeinden vertreten. Das Motto lautet: *Natur ist das neue Salz*. Das ganze Jahr gibt es spannende Veranstaltungen, Ausstellungen und Festivals, die die Kunst, Musik, Literatur und Traditionen des Salzkammerguts zeigen.

Österreich ist das glücklichste Land in der EU

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie alle Verben. Setzen Sie dann unten im Text die Verben aus der Box im Präteritum ein.

erreichen • veröffentlichen • erzielen • auffallen • durchführen • sich etwas teilen • folgen

Gestern wurden die Ergebnisse des Skirennens in Japan _____⁽¹⁾. Die österreichischen Skifahrer _____⁽²⁾ leider keinen Platz unter den besten Dreien. Manuel Feller und Marco Odermatt fuhren gleich schnell. Sie _____⁽³⁾ den 3. Platz. Vincent Kriechmayr _____⁽⁴⁾ auf Platz 4. Die norwegischen Skifahrer _____⁽⁵⁾ durch sehr gute Leistungen _____⁽⁶⁾. Einige Skifahrer stürzten und _____⁽⁷⁾ das Ziel nicht. Unter den Zuschauern wurde eine Umfrage _____⁽⁸⁾, die zeigen soll, ob es mehr Sitzplätze bei Skirennen geben soll.

Urlaubspläne schmieden

SEITE 3



Arbeiten Sie zu zweit: Lesen Sie den Artikel und stellen Sie sich abwechselnd eine der Fragen. Vergleichen Sie die Antworten mit dem Text.

- 1 Wohin fahren die Österreicherinnen und Österreicher am zweitliebsten auf Urlaub?
- 2 Wieviel Prozent haben ihre Ferien in Österreich verbracht?
- 3 Welches Bundesland ist in Österreich das beliebteste für einen Sommerurlaub?
- 4 Wie viel Geld geben die Urlauber und Urlauberinnen durchschnittlich aus?
- 5 Wann buchen 35 Prozent der Menschen ihren Urlaub?
- 6 Wer hat die Umfrage zu den Urlaubsplänen durchgeführt?

Erfolgsmodell in Gelb

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie dann, ob die Aussage a, b oder c richtig ist.

- 1 Ostoja Matić ist nach Österreich gekommen, weil ...
 - a seine Mutter ihn mitgenommen hat, als er neun war.
 - b er eine Lehre zum Installateur machen wollte.
 - c er seine eigene Kfz-Werkstatt eröffnen wollte.
- 2 Ostoja Matićs Leidenschaft waren schon immer ...
 - a Installationsarbeiten
 - b Autos
 - c Sprachen
- 3 Lucky Car ist ...
 - a die größte Handelskette in Österreich.
 - b eine vertragsfreie Kfz-Werkstattkette in Österreich.
 - c eine internationale Logistikfirma.
- 4 Ostoja Matićs erstes Geschäft in der Kfz-Branche war ...
 - a eine kleine Werkstätte in Brunn am Gebirge.
 - b ein Autogeschäft in Wien.
 - c ein Franchise-Unternehmen von Lucky Car in Deutschland.
- 5 Ostoja Matićs wichtigstes Credo für seinen Erfolg ist:
 - a Glück und Zufall.
 - b Gut verdienen wollen.
 - c Tüchtig und fleißig sein.



die Mundpropaganda > Empfehlung unter Freunden | markant > auffällig | das Credo > Leitsatz

Wie eine Bim-Fahrerin zur Informatikerin wurde

SEITE 4



- 1 Markieren Sie im Artikel alle positiven Aussagen über Straßenbahnen und das Straßenbahnfahren. Markieren Sie dann in einer anderen Farbe alle positiven Aussagen über die IT-Arbeit. Ergänzen Sie dann unten die Aussagen von Nadja Hajek.

Nadja Hajek:

Ich begann zu überlegen, was mich schon immer _____⁽¹⁾. Straßenbahnen! Schon als kleines Kind war ich _____⁽²⁾ von diesen riesengroßen Fahrzeugen. Natürlich hatte auch ich _____⁽³⁾, aber mein Wunsch war größer. Ich wollte die schönen Momente einfach nicht _____⁽⁴⁾: Lieb gegrüßt zu werden, mal Blumen oder Schokolade von älteren Stammkundinnen oder Stammkunden zu _____⁽⁵⁾, sich einen schönen Tag wünschen. Ich entwickle zum Beispiel die digitale Jahreskarte mit. Mein _____⁽⁶⁾ schlägt jetzt für die IT, aber auch für das Straßenbahnfahren.



2 Wofür schlägt Ihr Herz? Gibt es ein Thema oder eine Tätigkeit, die Sie glücklich macht? Es kann eine berufliche oder eine private Tätigkeit sein. Schreiben Sie einen kurzen Text:

- > Wie fühlt es sich an, wenn Sie sich damit beschäftigen?
- > Was genau macht Ihnen daran Freude? Geben Sie Beispiele!

ABC *etwas gutheißen* > etwas gut finden | *sich etwas zutrauen* > glauben, dass man etwas kann | *aufkommen* > entstehen | *etwas nicht missen wollen* > nicht auf etwas verzichten wollen, etwas unbedingt haben wollen | *der Karrieresprung* > ein großer Aufstieg im Beruf | *die Fahr- und Dienstplanerstellung* > Fahrpläne und Dienstpläne schreiben | *um die Ecke denken* > neue Lösungen finden | *jemandes Herz schlägt für etwas* > jemand ist begeistert von etwas, jemand liebt etwas | *runterfahren (ugs.)* > sich entspannen, Stress abbauen

Jetzt kommen die neuen Gastarbeiter

SEITE 5

PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2/B1



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie dann die Fragen: R steht für richtig, F für falsch. Es ist immer nur eine Antwort (a, b oder c) richtig.

- R F**
- 1 Aus Kolumbien kommen momentan viele Arbeitskräfte für den Pflegebereich nach Österreich.
- 2 In den Spitälern in Kolumbien ...
- a ist die Arbeitsbelastung sehr hoch.
 - b ist eine Arbeitszeit von 36 Stunden in der Woche üblich.
 - c verdient man halb so viel wie in Österreich.
- 3 Es gehen mehr Menschen in Pension als neue Arbeitskräfte hinzukommen.
- 4 Menschen aus Südamerika, Nordamerika und Asien ...
- a werben um Arbeitskräfte.
 - b gehen jährlich zu zigtausenden in Pension.
 - c sind als Arbeitskräfte in Österreich sehr gefragt.
- 5 Nach der EU-Osterweiterung suchte Österreich in diesen Ländern nicht nach Arbeitskräften.
- 6 Die Suche nach Arbeitskräften ...
- a in Jugoslawien und der Türkei lief in den 1960er-Jahren über private Agenturen.
 - b in Kolumbien ist schwierig, da es dort viele Arbeitslose gibt.
 - c in Jugoslawien und der Türkei wurde in den 1960er-Jahren vom Staat Österreich organisiert.

ABC *sich abmühen* > sich schwer tun, Schwierigkeiten mit etwas haben | *pauken* > lernen | *klaffen* > auseinandergehen, hier: groß sein | *anwerben* > jemanden als Arbeitskraft gewinnen wollen | *der Platzhirsch* > hier: Marktführer

Fachkräfte begleiten

SEITE 5

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2-ÖIF-TEST



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke 1–10 passt.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir möchten uns zunächst bei Ihnen allen für den regen Austausch in der gestrigen Informationsveranstaltung für ⁽¹⁾ Fachkräfte in Österreich bedanken. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen wie versprochen die wichtigsten Punkte und Informationen aus der Veranstaltung ⁽²⁾.

Angebote ⁽³⁾ **Deutschlernen**

Auf unserer ÖIF-Lernplattform sprachportal.at werden berufsbegleitende Online-Deutschkurse angeboten, in ⁽⁴⁾ Sie live mit qualifizierten Lehrkräften Ihr Deutsch für den Beruf verbessern können. Für den Pflegebereich, die Gastronomie und den Lebensmittelhandel gibt es z. B. solche berufsspezifischen Live-Kurse. Zudem stehen Ihnen weitere Live-Kurse (A1 bis B2) und über 5.000 Übungen, Podcasts, Lernvideos und vieles mehr zum ⁽⁵⁾ Lernen zur Verfügung. Die Inhalte ⁽⁶⁾ Materialien sind auf ⁽⁷⁾ Alltag in Österreich ausgerichtet.

Unterstützung auch im Ausland

⁽⁸⁾ sich über das Leben und Arbeiten in Österreich informieren möchte, erreicht das ÖIF-Integrationsservice telefonisch ⁽⁹⁾ +43 50 46 89 oder per E-Mail: fachkraft@integrationsfonds.at. Auch Personen, ⁽¹⁰⁾ Wohnsitz sich gerade noch im Ausland befindet, können sich natürlich von uns beraten lassen und Informationen erhalten.

Alle weiteren Informationen finden Sie im Anhang. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung. Herzlichst Ihr ÖIF-Team

- | | | |
|------------------|-------------------|-------------|
| 1 a zugewanderte | 5 a selbstständig | 9 a auf |
| b zugewanderten | b selbstständigen | b durch |
| c zugewandertes | c selbstständigem | c unter |
| 2 a verbringen | 6 a an | 10 a dessen |
| b beibringen | b zur | b deren |
| c übermitteln | c der | c wessen |
| 3 a zu | 7 a das | |
| b zum | b dem | |
| c zur | c den | |
| 4 a denen | 8 a Wer | |
| b dem | b Wenn | |
| c den | c Sobald | |

Der Seitenwechsel als Karrieresprung

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel. Überlegen Sie dann: Was passt zusammen? Ein Text gehört zu keiner der Bezeichnungen 1–6.

1 Elektromaschinentechnikerin oder Elektromaschinentechniker	2 Stapler- und Kranfahrerin oder -fahrer	3 Berufsschülerin oder Berufsschüler
4 Metalltechnikerin oder Metalltechniker	5 Mechatronikerin oder Mechatroniker	6 Elektrotechnikerin oder Elektrotechniker

<p>a</p> <p>Sie gehen in eine Berufsschule und lernen dort einen Lehrberuf in der Praxis und in der Theorie. Lehrberufe sind zum Beispiel Friseurin oder Friseur, Köchin oder Koch, Elektrotechnikerin oder Elektrotechniker.</p>	<p>b</p> <p>Sie beschäftigen sich mit dem Innenleben von Maschinen und Geräten. Sie stellen elektronische und elektromechanische Maschinen und Geräte her. Sie montieren diese und reparieren sie auch.</p>	<p>c</p> <p>Sie beschäftigen sich mit der Planung, Installation, Wartung und Reparatur von elektrischen Systemen und Geräten. Dies kann sowohl im Bereich der Gebäudeelektrik als auch in der Industrie oder im Bereich erneuerbarer Energien sein. Sie müssen über fundierte Kenntnisse in Elektronik und Energieversorgung verfügen.</p>	<p>d</p> <p>Das ist ein Fachgebiet, das sich mit der Planung, Konstruktion und Herstellung von Schaltschränken befasst. Schaltschränke sind Gehäuse, die elektrische Komponenten wie Schalter, Relais, Sicherungen und Steuerungen enthalten. Sie dienen dazu, elektrische Systeme zu schützen, zu steuern und zu überwachen.</p>
<p>e</p> <p>Die Qualifikation zum Führen von Staplern oder Kranen kann man in nur wenigen Tagen erwerben. Die Ausbildung umfasst eine Verbindung von Theorie und Praxis.</p>	<p>f</p> <p>Sie beschäftigen sich mit dem Zusammenspiel von Mechanik, Elektronik und Informatik. Das Aufgabenspektrum ist sehr breit. Sie arbeiten oft in Bereichen wie der Automatisierungstechnik, der Robotik oder der Fahrzeugtechnik.</p>	<p>g</p> <p>Sie sind auf die Arbeit mit Metallen, Maschinen und Werkzeugen spezialisiert. Die Aufgaben reichen von der Metallbearbeitung und Herstellung von Bauteilen bis hin zur Produktion und Überwachung von Maschinen und Anlagen. Sie arbeiten mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen.</p>	<p>ABC aufschnappen > hier: aufnehmen, machen manuell > mit der Hand flache Hierarchie > wenig Führungspositionen, Eigenverantwortung der Mitarbeitenden</p>

Kann man ohne Arbeit glücklich werden?

SEITE 6



1 Lesen Sie zuerst den Artikel und markieren Sie alle Sätze, die in Anführungszeichen stehen. Wandeln Sie diese Sätze dann in die indirekte Rede um. Markieren Sie dann alle Sätze, die im Konjunktiv I stehen, also indirekte Rede sind, und wandeln Sie sie in direkte Rede um.

DIREKTE REDE	INDIREKTE REDE
Die Aussage ist im originalen Wortlaut, wird also zitiert.	Der Inhalt wird sinngemäß wiedergegeben.
Die Aussage steht nach dem Doppelpunkt in Anführungszeichen .	Die Aussage wird von einem Begleitsatz des Sagens/Fragens eingeleitet, das Verb steht im Konjunktiv I: <i>Er sagt, dass ... Er fragt, ob ... + Verb im Konjunktiv I</i>
Indikativ Präsens: <i>Er hat ...</i>	Konjunktiv I: <i>Er habe ...</i> Bildung Konjunktiv I: 1. Person Plural Präsens ohne (e)n (Präsensstamm) + Konjunktivendung (-e, -st, -e, -en, -et, -en)
<i>Er sagt: „Ich kaufe morgen ein Fahrrad.“</i>	<i>Er sagt, dass er morgen ein Fahrrad kaufe.</i>
In einem Aufsatz kommen beide Varianten zur Anwendung. Es muss aber immer darauf hingewiesen werden, dass die Aussage, die vielleicht mein eigenes Argument stützt oder ihr widerspricht, von einer anderen Person stammt: Mit indirekter oder direkter Rede.	Manchmal muss man Person, Zeit oder Ortsangaben ändern, weil die Perspektive wechselt. Ist der Konjunktiv I identisch mit dem Indikativ (der Wirklichkeitsform), weicht man auf den Konjunktiv II aus (bzw. würden + Infinitiv)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2-ÖIF-TEST

2 Situation: Sie haben den Artikel „Kann man ohne Arbeit glücklich werden?“ gelesen.

Aufgabe: Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- > Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- > Vorteile
- > Nachteile
- > Mögliche Konsequenzen für den Einzelnen und die Gesellschaft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

Berufe-Quiz



1 | Welcher Beruf passt?
 Sie hören 20 Beschreibungen von Berufen.
 Entscheiden Sie dann: Welcher Beruf a – t
 gehört zu welchem Hörtext 1 – 20?



bit.ly/berufe-quiz-1



a Pflegeassistent/in	h Landschaftsplaner/in	o Journalist/in
b Metalldesigner/in	i Schwarzdecker/in	p Polizist/in
c Apparatebautechniker/in	j Tischler/in	q Hochbauspezialist/in
d Schauspieler/in	k Metalltechniker/in (Schlosser/in)	r Brief- und Paketzusteller/in
e Gastronom/in	l Elementarpädagog/in	s Dienstleistungsassistent/in
f E-Commerce-Kaufmann/frau	m Sozialarbeiter/in	t Postbedienstete/r
g Computeranimateur/in	n Architekt/in	

	Hörtext 1	Hörtext 2	Hörtext 3	Hörtext 4
Beruf				
Tätigkeiten				
	Hörtext 5	Hörtext 6	Hörtext 7	Hörtext 8
Beruf				
Tätigkeiten				
	Hörtext 9	Hörtext 10	Hörtext 11	Hörtext 12
Beruf				
Tätigkeiten				
	Hörtext 13	Hörtext 14	Hörtext 15	Hörtext 16
Beruf				
Tätigkeiten				
	Hörtext 17	Hörtext 18	Hörtext 19	Hörtext 20
Beruf				
Tätigkeiten				

2 | Welche Tätigkeiten passen zu welchem Beruf?
 Hören Sie die Texte 1 – 20 noch einmal und notieren Sie in Stichworten die zum Beruf
 passenden Tätigkeiten. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse und kontrollieren Sie
 sie mit der Transkription der Texte.
 Die Transkriptionen für den Österreich Spiegel finden Sie am Sprachportal:
sprachportal.at/oesterreich-spiegel

3 | Welchen Beruf wollten Sie als Kind oder wollen Sie aktuell
 ausüben? Informieren Sie sich über diesen Beruf unter
www.bic.at und stellen Sie diesen Beruf in der Gruppe vor.





Arbeiten in Österreich / Umwelt und Natur

Die Rot-Weiß-Rot-Karte

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie zu zweit Fragen zu aktuellen Mangelberufen in Österreich.

- 1 Welche Berufe finden Sie im Artikel als Beispiele für Mangelberufe in Österreich?
- 2 Lesen Sie die Liste unten mit weiteren Beispielen für Mangelberufe in Österreich (Stand: Februar 2024). Diskutieren Sie über die Liste: Was überrascht Sie? Wo haben Sie – in Österreich oder in einem anderen Land – selbst schon beobachtet, dass es zu wenig Personal gibt?

Schulbusfahrerinnen und Schulbusfahrer
Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler
Kosmetikerinnen und Kosmetiker
Zugführerinnen und Zugführer
Ärztinnen und Ärzte
Friseurinnen und Friseure
Glaserinnen und Glaser
Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger (mit und ohne Diplom)
Maurerinnen und Maurer
Dachdeckerinnen und Dachdecker
Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler

ABC der Mangelberuf > ein Beruf, für den es zu wenige Arbeitskräfte in einem Land oder einer Region gibt

Mit KI zum Traumjob

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch und entscheiden Sie anschließend, welches der beiden Wörter im Text jeweils korrekt ist.

Der Berufsinformat

Fragen zu Ausbildungen und Jobs beantworten *kann/will* ⁽¹⁾ der neue Berufsinformat des AMS. Er funktioniert mit *künstlicher/künstliche* ⁽²⁾ Intelligenz und nicht nur das Arbeitsmarktservice selbst, auch alle Bürgerinnen und Bürgern können *ihn/es* ⁽³⁾ nutzen. Das AMS ist die erste europäische Arbeitsmarktverwaltung, die ein Produkt mit ChatGPT auf *seiner/seinem* ⁽⁴⁾ Homepage anbietet. Der Berufsinformat gibt Informationen zu Berufen, zu Berufsausbildungen und Ausbildungsmöglichkeiten. Man tippt eine Frage ein und *bekommt/zeigt* ⁽⁵⁾ in wenigen Sekunden eine Antwort. Man kann z. B. fragen, wie gut die Jobchancen für Gärtner *haben/sind* ⁽⁶⁾, wie viel man als Mechanikerin *bedient/verdient* ⁽⁷⁾ und ob es auch Jobs gibt, wenn man talentiert *zu/bei* ⁽⁸⁾ Computerspielen ist. Man kann Fragen in vielen *Sprechen/Sprachen* ⁽⁹⁾ stellen und bekommt eine Antwort. Zudem kann das Programm auch Rückfragen stellen. Keine Informationen *nimmt/gibt* ⁽¹⁰⁾ der Berufsinformat zu rechtlichen Fragen, er ist auch *keine/kein* ⁽¹¹⁾ Plattform zur Jobvermittlung. Basis für das neue Tool sind *öffentlichen/öffentliche* ⁽¹²⁾ Datenbanken des AMS, die mit Hilfe von ChatGPT verarbeitet werden.

Tier des Jahres 2024

SEITE 7



Schreiben Sie den Namen der Tiere unter die Bilder. Erklären Sie die Sätze mit eigenen Worten und machen Sie dann drei Interviews in Ihrer Gruppe.



© WIKIMEDIA COMMONS | KATANSKI

Erklären Sie:

- 1 Diese Tierart ist gefährdet.
- 2 Der Feldhamster verliert Lebensraum.
- 3 Manchmal fühlt der Hamster sich bedroht.
- 4 Er faucht.
- 5 Er ernährt sich von Regenwürmern.



© PIXABAY | F. MITTMEIER

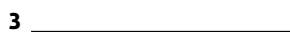
Machen Sie nun ein Interview mit drei Personen aus Ihrer Gruppe:

- > Haben Sie ein Haustier?
- > Wenn ja: Welches Tier? Wie heißt es? Was sind seine Eigenschaften?
- > Wenn nein: Warum nicht?
- > Was sagt ihre Familie dazu?
- > Welche Tiere haben Sie gerne?
- > Wo sehen Sie bei Ihrem Wohnort Tiere?
- > Gehen Sie gerne in den Zoo? Welche Tiere gibt es dort?



© PIXABAY | INDA JAMES

ABC erspähen > sehen, entdecken



Regional und saisonal essen

SEITE 7



Füllen Sie die Lücken mit den Verben aus der Box. Vergleichen Sie dann mit dem Artikel.

muss • einzukaufen • produziert • kommt • findest • gemacht • haben • kann • wächst • sind • nutz

Unser Obst und Gemüse _____ ⁽¹⁾ teilweise zehntausende Kilometer zurücklegen, bis es zu uns in die Supermarktregale _____ ⁽²⁾. Dabei werden Treibhausgase _____ ⁽³⁾ und mit Chemikalien werden die Früchte haltbar _____ ⁽⁴⁾. Deshalb ist es besser, regional _____ ⁽⁵⁾. Mach dich schlau: Welche Früchte _____ ⁽⁶⁾ gerade Saison? Welches Gemüse _____ ⁽⁷⁾ auch im Winter und Frühling in der Region? Ein Saisonkalender _____ ⁽⁸⁾ dabei helfen. Hänge ihn dir in die Küche und _____ ⁽⁹⁾ ihn bei der Essensplanung. Im März, April und Mai _____ ⁽¹⁰⁾ viele Obst- und Gemüsesorten in Österreich reif oder noch auf Lager. Zum Beispiel Karotten, Kürbis, Lauch oder Äpfel. Im Internet _____ ⁽¹¹⁾ du Kalender zum Ausdrucken und Rezepttips.

ABC zurücklegen > hier: fahren | Treibhausgase > Gase, die schlecht für das Klima sind | noch auf Lager sein > noch da sein